

Sie wehren sich gegen Rechtsextremismus

Hunderttausende Menschen sind am Wochenende deutschlandweit auf die Straßen gegangen. Auch in der Region fanden erste Kundgebungen statt, weitere folgen jetzt.

Von Felix Futschik

Allgäu Deutschlandweit setzten Menschen ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und gingen auf die Straßen. In München musste die Demo wegen des großen Andrangs sogar abgebrochen werden (wir berichteten). Auch im Allgäu haben bereits Bürger, etwa in Kaufbeuren, demonstriert. Ein Auslöser für die landesweiten Proteste sind die Ergebnisse des RechercheNetzwerkes Correctiv über Pläne von Rechtsextremen und AfD-Vertretern, Millionen Menschen mit Migrationshintergrund abzuschleppen. Für die kommenden Tage sind weitere Proteste im Allgäu geplant.

• **Memmingen:** Am Samstag veranstaltet das Bündnis für Demokratie und Menschenrechte ab 16 Uhr auf dem Marktplatz in Memmingen eine Kundgebung. Anschließend

wollen die Demonstranten durch die Innenstadt ziehen, um sich gegen 18 Uhr am Denkmal der alten Synagoge zu einer Gedenkveranstaltung zu treffen. Am Samstag ist auch der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust. Eine der Initiatoren der Veranstaltung ist Stephanie Hoffmann. Auf dem Marktplatz sind mehrere Redebeiträge geplant, teilt sie mit. Auch Oberbürgermeister Jan Rothenbacher (SPD) habe sich angekündigt. Hoffmann berichtet, dass sie mit einem Freund bereits vor drei Wochen die Idee besprochen hatte, eine Demonstration zu organisieren. Schnell hätten sich viele Mitstreiter gefunden. Man müsse die AfD stoppen, bevor ihr „Marsch durch die Institutionen beginnen kann“, sagt Hoffmann. Sie sorgt sich, dass die Partei Regierungsverantwortung bekommen könnte.



In Kempten haben am Montagabend laut Polizei 500 Menschen gegen Rechts demonstriert. Veranstalter war Die Partei. Foto: Ralf Lienert

• **Kempten:** In Kempten sind laut Pressestelle zwei weitere Demos gegen Rechts angemeldet. Konkret liegen bisher folgende Informationen vor: Am Donnerstag, 25. Januar, geht es ab 18 Uhr am Hildegardplatz los. Veranstalter ist das

Bündnis „Kempten gegen Rechts“. Am Samstag, 3. Februar, organisiert die „Aktionsgruppe Kempten“ unter dem Motto „Wir sind mehr! #kemptenhältzamm“ ab 14 Uhr eine Demo vor dem Forum Allgäu.

• **Lindenberg:** Auf dem Stadtplatz findet am Samstag, 28. Januar, ab 14 Uhr eine Kundgebung statt, teilt Vincent Riedesser mit. Er ist Teil des Teams, das den Protest organisiert. Mehrere Parteien und Organisationen wie Fridays for Future, „Omas gegen Rechts“ oder die Jugend des Deutschen Alpenvereins haben sich angekündigt.

• **Füssen:** Die Ortsgruppe von Fridays for Future Füssen/Pfronten organisiert am Freitag, 26. Januar, von 14.30 bis 16 Uhr eine Demonstration am Stadtbrunnen. Das Motto: „Aufstehen gegen die AfD – Demokratie verteidigen“. Einen Tag später ruft das Bündnis „Füssen ist bunt“ am selben Ort ab 13 Uhr zu einer Demo auf. Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Rechts! Für Demokratie und Vielfalt“ will man ein Zeichen gegen die anhaltenden rechtsextremen Entwicklungen setzen. (mit ep/ju)